

DAVOSER DZ ZEITUNG

Di Tafaasari – ünschi Ziitig



Generationenprojekt:

Eine Verschiebung des Bahnhofs Dorf wird immer wahrscheinlicher.

Bild: ad

Seiten **2/3**

Unser Service macht den Unterschied!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

DAVOS
Bahnhofstrasse 11 - 7260 Davos Dorf - Tel. 081 420 15 50 - heldstab-davos.ch

SCHNEIDER'S

BROT-POST

Frisches Brot täglich mit der Post geliefert?

www.schneiders-davos.ch in Zusammenarbeit mit **DIE POST**

16. - 25. Juli 2020

**AUTOKINO
DAVOS**

Parkplatz Bergbahna Rinerhorn

Tickets und Infos uf
graubeamer.ch

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 17. Juli, bis Montag, 20. Juli 2020

Nr. 57 | 139. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90

AZ 7270 Davos Platz











9 771661 034055

29

Wetter für die
nächsten Tagesomedia
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ

präsentiert von

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag	 8°	 7°	 8°	 9°
Nachmittag	 14°	 16°	 20°	 22°

Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG**Verleger:** Hanspeter Lebrument**CEO:** Thomas Kundert**Gesamtleitung Davos/Klosters:** Hans Peter Stiffler**Redaktion «Davoser Zeitung»:**

Andri Dürst (ad), Barbara Gassler (bg), Pascal

Spalinger (ps), Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon Redaktion direkt: 081 415 81 71

Fax 081 415 81 92

E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch

Auflage: 3611 Exemplare

(WEMF-beglaubigt, Basis 2019)

Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.-

Verlag/Abo: Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Tel. 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»und «Klosterser Zeitung» und allen anderen
Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:

Werbemacher Davos, Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Mittwoch/Freitag,
14 Uhr, für Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 10 Uhr**Über unverlangt eingesandte Manuskripte,**

Fotos usw. wird keine Korrespondenz geführt.

Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Zeitung publizierten Texte dürfen nur mit Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder weiterverwendet werden. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder anderweitig verwendet werden. Sei dies in Print- oder elektronischen Medien, insbesondere in Online-Diensten (Internet), unabhängig ob die Inserate und Texte für diesen Zweck bearbeitet wurden oder nicht. Bei Verletzungen dieses Verbots behält sich der Verlag rechtliche Schritte vor.

In den nächsten Jahren muss der Bahnhof Dorf behindertengerecht umgebaut und saniert werden

Ein Generationenprojekt fürs Dorf

Diese aktuelle Ausgangslage wollen die Gemeinde, die Rhätische Bahn und die Bergbahnen nützen: Sie haben sich darauf geeinigt, nebst dem Umbau des Bahnhofs am bestehenden Standort auch die Variante «Verschiebung» um 400 Meter Richtung Zentrum vertieft zu prüfen.



Was eine Verschiebung um 400 Meter alles ausmachen kann: Blick vom Bahnübergang Mühlestrasse Richtung Süden. Bild: ad

pd | Beim Bahnhof Davos Dorf stehen umfassende Umbauten an. Das schweizerische Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) fordert, dass alle Bahnhöfe bis 2023 behindertengerecht gestaltet sind. Die Umsetzung des BehiG macht einen umfassenden Umbau des Bahnhofs Dorf notwendig. Sowohl Personenunterführungen als auch Perronzugänge müssen neu angelegt werden. Darüber hinaus drängen sich städtebauliche Anpassungen an heutige Bedürfnisse und ein Umbau des Busbahnhofs auf. Zudem zeigt auch ein Blick auf den Standort des Bahnhofs Defizite: So führt die hohe Nachfrage bei den Parsennbahnen in der Wintersaison oft zu einer Überlastung des Busnetzes zwischen Bahnhof und Talstation. Der Fussgängerstrom löst in Stosszeiten einen Rückstau aus, unter dem auch Busse und Autos leiden.

Die RhB, die Gemeinde und die Bergbahnen entwerfen ein gemeinsames Zukunftsszenario

Der Umbaubedarf und die Defizite des Bahnhofs haben die Verantwortlichen veranlasst, den Variantenfächer zu öffnen und unterschiedliche Szenarien zu

prüfen. Am 8. Juli haben sich die drei Partner – die Gemeinde Davos, RhB und Bergbahnen – darauf geeinigt, nebst einem Umbau am bisherigen Standort die Variante einer Verschiebung des Bahnhofs um 400 Meter Richtung Parsennbahn weiterzuverfolgen. Die Machbarkeit dieser Variante ist in einer Vorstudie untersucht und nachgewiesen worden, und die Verantwortlichen sind sich einig: Es handelt sich um eine kurze Distanz mit erstaunlicher Wirkung. Der neue Bahnhof würde bei dieser Variante im Bereich Seehofseeli und damit in unmittelbarer Nähe zur Talstation der Parsennbahn liegen. Zu den deutlichen Vorteilen für den Verkehr käme auch ein grosser städtebaulicher Mehrwert: So bietet sich die Chance, das Zentrum Davos Dorf aufzuwerten und Davos als lebendige Gemeinde mit hoher Lebensqualität weiterzuentwickeln.

Kurze Wege – die Vorteile einer Verschiebung für Tourismus und Verkehr:

• **Bahnhof Dorf und die Parsennbahnen rücken zusammen**

Die Verschiebung würde erlauben, die Talstation der Parsennbahnen

unmittelbar an den Bahnhof anzuschliessen. Ein Umsteigen auf den Bus wäre nicht mehr nötig.

- **Platz und Dorf werden engmaschig verbunden**
Die Bahn und ein regelmässig zirkulierender Bus würden die beiden Bahnhöfe verbinden und so auch den bequemen Transfer zwischen Parsenn- und Jakobshornbahn ermöglichen.
- **Der Verkehr auf den Strassen von Davos wird flüssiger**
Die Verschiebung des Bahnhofs und des Busbahnhofs würde eine verbesserte Verkehrsführung erlauben. Staus könnten so vermindert werden.
- **Die Parkplätze sollen im Untergrund verschwinden**
Eine neue, unterirdische Parkieranlage im Bereich des neuen Bahnhofs soll weiterverfolgt werden. So liessen sich Grünräume freispielen, und die Parkplätze würden den Verkehr nicht behindern.

**Hier trifft sich Davos –
die Aufwertung des Dorfzentrums:**

- **Die Promenade wird zum Begegnungsort**
Mit einer neuen Querspange zwischen Talstrasse und Promenade wä-

re es möglich, die Promenade im Bereich Seehofseeli vom Durchgangsverkehr zu befreien und als verkehrsberuhigten Begegnungsort aufzuwerten. Der Verkehr reduziert sich auf die Anlieferung und die Erschliessung angrenzender Grundstücke.

- **Das Davoser Dorfzentrum wird grüner**
Der Freiraum mit dem Seehofseeli könnte zu einem attraktiven, belebten Aufenthaltsbereich aufgewertet werden, der sich mit dem Freiraum der Kirche St. Theodul verbindet.
- **Davos wächst zusammen**
Fuss- und Velowege würden den aufgewerteten Dorfkern mit den umgebenden Quartieren verbinden. Die Personenunterführung würde zur grosszügigen Quartierverbindung für Velos und Fussgänger zwischen Mühlequartier, Schule und Zentrum / Promenade erweitert.
- **Ein neues Quartier zum Leben und Arbeiten entsteht**
Wo heute die Parkplätze der Parsennbahnen liegen, könnte ein lebendiges neues Quartier mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität mitten im Dorf entstehen.

Öffentliche Infoveranstaltung

Im nächsten Schritt werden die Gemeinde Davos, die RhB und die Bergbahnen die Variante «Verschiebung» vertiefen und die Rahmenbedingungen für diese Variante klären. Insbesondere sind die Kosten des Projektes vertiefter zu eruieren und die Finanzierung zu klären. Aufgrund zeitlicher Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Umbau des Bahnhofes muss auch eine Etappierung des Vorhabens erarbeitet werden. Zudem werden die Planungsbeteiligten Gespräche mit dem Kanton sowie den weiteren Involvierten führen und den raumplanerischen Prozess definieren. Anschliessend fällen die drei Partner den strategischen Vorentscheid.

Die Bevölkerung von Davos wird an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über das Vorhaben informiert und in die weitere Entwicklung eingebunden. Die Veranstaltung findet am 1. Dezember um 19.30 Uhr statt.



Eine Bahnhofs-Verschiebung hätte zahlreiche Vorteile – beispielsweise könnte das Seehofseeli-Areal zu einer attraktiven Begegnungszone umgestaltet werden.

Bild: SO (Philipp Baer)